

Liebe Freundinnen und Freunde von attac, liebe Mitglieder,

das eindrucksvolle OXI der griechischen Wählerinnen und Wähler wurde am Wochenende mit einem Staatsstreich von außen beantwortet: Anstatt die Dringlichkeit der Abkehr von der europaweiten Sparpolitik, die nicht nur Griechenland immer tiefer in die Krise führt, ernst zu nehmen, wollen die Eliten der Europäischen Union ein Exempel statuieren: Eine politische Alternative zum zerstörerischen neoliberalen Kurs soll in der Eurozone nicht realisierbar sein. Notfalls wird das griechische Parlament eben unter Aufsicht der technokratischen Gläubiger-Institutionen gestellt.

Aufgabe der europäischen Zivilgesellschaft ist nun, der Unterwerfung ein deutliches OXI entgegenzusetzen: Wir sagen Nein zu dem Versuch, eine missliebige Regierung abzusetzen. Jetzt geht es darum, eine europäische Schuldenkonferenz und einen Schuldenschnitt für Griechenland durchzusetzen. Überwunden werden kann die Krise nur durch eine grundsätzliche Kurskorrektur der europäischen Wirtschaftspolitik: Attac fordert eine koordinierte Lohnpolitik gegen das Lohndumping von Überschussländern wie Deutschland, die koordinierte Besteuerung von Vermögen, Gewinnen und Kapitalerträgen, das Schließen der Steuerschlupflöcher für Konzerne sowie die Schrumpfung und Regulierung des Finanzsektors.

Deutsche Regierung als Totengräberin Europas: www.attac.de/news/8287

attac-Webseite zu Griechenland: www.attac.de/kampagnen/eurokrise-blockupy/griechenland